

Mini-Tender

Die Suzumar DS 270 RIB zählt zu den kleinsten unter den in großer Vielfalt erhältlichen Schlauchbooten mit Feststoff-Rumpf. Wir erprobten den Mini-Tender, der mit Suzukis 7,3 kW starkem Viertakter vom Typ DF9.9 BS maximal motorisiert ist.



1. Während des Praxistests auf der Ostsee erreicht die kleine Suzumar DS 270 RIB sowohl mit einer als auch mit zwei Personen an Bord eine Höchstfahrt von immerhin 17,2 Knoten, also 32 km/h
2. Der 7,3 kW leistende Suzuki-Viertakt-Außenborder vom Typ DF9.9 BS schiebt den asiatischen Mini-Tender, wie man unschwer erkennen kann, munter voran ...

Die meisten namhaften Bootsmotorenhersteller haben seit geraumer Zeit eine eigene Schlauchboot-Kollektion im Programm. So auch Suzuki mit den bereits kurz vor der Jahrtausendwende lancierten Suzumar-Modellen. Heutzutage sind die aufblasbaren Kleinboote in zwölf Ausführungen und in Längen von 2,28 bis 4,18 m zu haben, wobei der kaufwillige Kunde die für seine Zwecke am besten geeignete Bodenkonzepktion ordern kann. Neben den extrem leichtgewichtigen Varianten mit Luft- oder Alu-Boden stehen drei handliche RIBs zur Disposition. Die Zwergin im Wasserfloh-Trio mit Feststoff-Rumpf ist die 2,68 m lange und 1,54 m breite Suzumar DS 270 RIB. Der aus chinesischer Produktion stammende Mini-Tender wiegt gerade einmal 45,2 kg, verkraftet jedoch eine Zuladung von sagenhaften 510 kg und bietet gemäß Datenblatt Platz für drei Personen. Dass man angesichts einer bescheidenen Innenlänge von 1,88 m gezwungen ist, im Fahrbetrieb etwas enger zusammenzurücken, dürfte jedem Interessenten grundsätzlich klar sein. Der schneeweiße GFK-Rumpf weist im Bugbereich eine moderate V-Kielung auf, nach achtern hin flacht sich das Unterwasserschiff dann mehr und mehr ab. Der Aufbau des nach der CE-Norm C als küstentauglich eingestuftes Winzlings gestaltet sich denkbar einfach, da, typisch für ein RIB,

TEST SUZUMAR DS 270 RIB

keine losen und ineinander zu fügenden Bodenbretter vorhanden sind. Die mit dem doppelschaligen GFK-Segment verbundenen PVC-Tragschläuche weisen einen Durchmesser von 41,5 cm auf. Um die mit Sicherheitsventilen versehenen Luftkammern per mitgelieferter Fußpumpe zu befüllen und auf den erforderlichen Druck zu bringen, sollte man ungefähr zehn Minuten Aufbauzeit veranschlagen. Weiteres Standard-Zubehör der Suzumar DS 270 RIB sind zwei teilbare Aluminium-Paddel, eine elastische Spritzschutzkante, der Lenzstopfen am Achtersüll, drei solide Plastik-Handgriffe und die 85 x 20 cm messende Ducht, die an dafür vorgesehenen Halterungen ganz simpel

eingehakt wird. Der flächendeckende Suzumar-Vertrieb erfolgt über 142 deutsche Suzuki-Händler, welche die Bötchen prinzipiell im Paket mit einem Außenborder offerieren. Im Falle der DS 270 RIB kommen diesbezüglich fünf Suzuki-Normalschaft-Motoren mit 4, 5, 6, 8 und 9,9 PS in Betracht. Wer anstrebt, mit dem »asiatischen RIBchen« Gleitfahrt zu erreichen, der sollte mindestens auf den 5,9 kW leistenden Suzuki DF8 AS zurückgreifen. Noch besser bedient ist man mit dem am Testboot montierten Suzuki DF9.9 BS, der seine beinahe zehn Pferdestärken aus 327 ccm Hubraum schöpft. Der 44 kg wiegende Viertakter mit spritsparender Lean-Burn-Technologie und Handstart-

Vorrichtung verfügt über eine batterie-lose sequenzielle elektronische Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung. Der in Thailand gefertigte Zweizylinder-OHC-Motor springt sofort an und läuft schon bei Minimaldrehzahl absolut rund. Mit eingelegtem Vorwärtsgang und zwei Erwachsenen an Bord werden noch in der Marina von Strande bei einwandfreier Kursstabilität 1,5 Knoten Schleichgeschwindigkeit gestoppt. Mangels eines Drehzahlmessers heißt es nach dem Warmfahren, die Messwerte unter Volllast zu ermitteln. Beim Beschleunigen richtet sich die Suzumar selbst bei ausgewogener Gewichtsverteilung steil auf, um wenige Sekunden später in die Horizontale zu fallen

TECHNISCHE DATEN

Länge über Alles: 2,68 m

Breite: 1,54 m

Innenlänge: 1,88 m

Anzahl der Luftkammern: 3

Gewicht: 45,2 kg

CE-Kategorie: C

Max. Personenzahl: 3

Max. Zuladung: 510 kg

Baumaterial: Tragschläuche PVC, Rumpf GFK

Motorisierung: Suzuki-Außenborder (Normalschaft), Leistung 2,9 bis 7,3 kW (4 bis 9,9 PS)

Grundpreis: 2.750 € mit Suzuki DF4 AS, Leistung 2,9 kW (4 PS), Preis des Testbootes inklusive Suzuki DF9.9 BS 4.570 €

MOTOR AM TESTBOOT

Suzuki DF9.9 BS Lean Burn, Viertakt-Außenbordmotor mit batterie-losem elektron. Mehrpunkt-Kraftstoff-Einspritzsystem, Leistung 7,3 kW (9,9 PS), Zylinderzahl: 2, Bohrung x Hub: 60,4 x 57 mm, Hubraum: 327 ccm, Gewicht: 44 kg, maximaler Drehzahlbereich: 4.700-5.700 min⁻¹, Einzelpreis: 3.050 €

STANDARD-AUSSTATTUNG (AUSZUGSWEISE)

Drei Luftkammern mit Sicherheitsventilen, doppelschaliger GFK-Rumpf, Bodenfläche mit Antirutsch-Struktur, zwei teilbare Alu-Paddel mit Haltevorrichtung, drei Kunststoff-Tragegriffe, demontierbare Sitzbank, verstärkte Gummi-Scheuerleiste, stählerne Bug-, Heck- und Davitsösen, Transporttasche, Fußpumpe, Reparatursatz, Gurthalterung für den Benzintank, deutsche Bedienungsanleitung

LIEFERBARE EXTRAS (AUSZUGSWEISE)

Sitztasche (53 €), Ganzpersenning (133 €), Spritzschutz-Plane für den Bugbereich (80 €)

SCHALL- UND FAHRTMESSUNG

1 Person, Leerlauf	57 dB(A)	0 kn
1 Person, Minimalfahrt	63 dB(A)	1,8 kn
1 Person, Höchstfahrt	87 dB(A)	17,2 kn
2 Personen, Leerlauf	57 dB(A)	0 kn
2 Personen, Minimalfahrt	61 dB(A)	1,5 kn
2 Personen, Höchstfahrt	85 dB(A)	17,2 kn

Revier: Ostsee, Kieler Förde, querab von Strande

Crew: 1/2 Person(en)

Messung: GPS

Wasser: 6° C

Luft: 3° C

Wind: 1-2 Bft.

AB-Tank: Benzin 12 l (100 %)

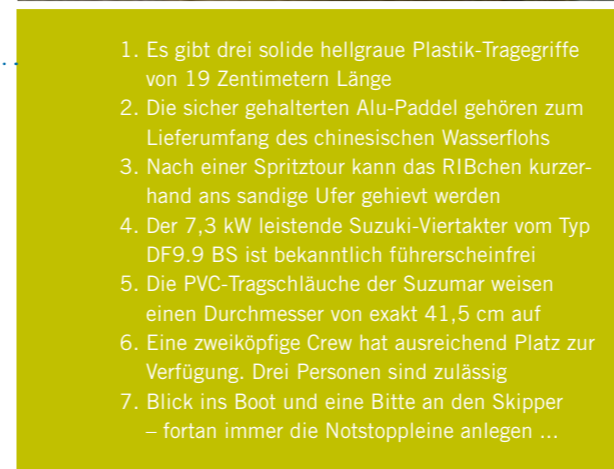
- + Ansprechende Materialqualität, saubere Verarbeitung
- + Sehr einfacher Aufbau, der nur wenige Minuten dauert
- + In Anbetracht der geringen Bootsgröße sehr hohe Zuladung
- + Sinnvoll abgestimmte Standard-Ausstattung, kurze Extra-Liste
- + Attraktive Preisgestaltung mit passenden Suzuki-Außenbordern
- + In Kombination mit der Testmotorisierung wendig und flott

- Beim Beschleunigen richtet sich das Boot kurzzeitig steil auf
- Trotz der CE-Einstufung C eher für geschützte Reviere geeignet

INFORMATIONEN UND WERFT

Kieler Bootsschau, Inh. Gerald Pfeffer (Suzuki-Händler und Lieferant des Testbootes), Rendsburger Landstr. 206, 24113 Kiel, Tel. 0431-687048, www.kielerbootsschau.de

Suzuki Deutschland GmbH, Suzuki-Allee 7, 64625 Bensheim, Tel. 06251-57000, Kontaktdaten der deutschen Suzuki- und Suzumar-Händler unter www.suzuki.de



1. Es gibt drei solide hellgraue Plastik-Tragegriffe von 19 Zentimetern Länge
2. Die sicher gehaltenen Alu-Paddel gehören zum Lieferumfang des chinesischen Wasserflohs
3. Nach einer Spritztour kann das RIBchen kurzerhand ans sandige Ufer gehievt werden
4. Der 7,3 kW leistende Suzuki-Viertakter vom Typ DF9.9 BS ist bekanntlich führerscheinfrei
5. Die PVC-Tragschläuche der Suzumar weisen einen Durchmesser von exakt 41,5 cm auf
6. Eine zweiköpfige Crew hat ausreichend Platz zur Verfügung. Drei Personen sind zulässig
7. Blick ins Boot und eine Bitte an den Skipper – fortan immer die Notstoppleine anlegen ...

und sauber gleitend über die Ostsee zu zischen. Als Spitzentempo werden 17,2 Knoten erzielt, die kurioserweise genauso mit nur einer Person anliegen. Bei Wende- und Rangiermanövern im Hafenbecken erweist sich die Suzumar DS 270 RIB als ausgesprochen flink und agil. Abschließend die Preis-Information. Mit einem Suzuki DF4 AS am Heck beginnt die Skala bei 2.750 Euro. Die getestete und sehr gut harmonisierende Boot-Motor-Kombination kostet 4.570 Euro. ■

Text & Fotos: Peter Marienfeld

